

Projekttitle: Gestaltung Außenanlage und Möblierung "Haus der Begegnung"

Förderwerber:	Pfarre Maria Rain
Gesellschaftsform:	Kirchliche Einrichtung
Laufzeit:	4. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2024
Gesamtkosten (brutto):	Euro 208.500,00
angestrebte Förderung:	70% (gedeckelte Förderhöhe Euro 100.000,00)

Ausgangslage: Aktuell gibt es in der Gemeinde Maria Rain keinen größeren Saal, der für Veranstaltungen bzw. Treffen von Vereinen zur Verfügung steht. Die Pfarre Maria Rain hat bislang "behelfsmäßig" ihre Räumlichkeiten im Pfarrhaus für diverse Gruppen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die Nachfrage nach Veranstaltungsräumen gerade aufgrund des Schließens des Kirschnerhofes (letztes Gasthaus mit Veranstaltungsräumen) hoch und das Platzangebot im Pfarrhaus zu gering ist. Zudem gibt es im Ortszentrum keinen Platz, der für Festivitäten geeignet wäre – es fehlt überhaupt so etwas wie ein Ortskern in der Gemeinde Maria Rain.

Projektziele: Um dieser Problematik entgegenzuwirken, hat sich die Pfarre Maria Rain entschlossen, bauliche Maßnahmen durchzuführen, damit Platz für diverse Veranstaltungen im Innen- als auch Außenbereich durchgeführt werden können. Im Vorfeld (außerhalb des gegenständlichen LEADER-Projektvorhabens) wurden bereits das Pfarrhaus baulich adaptiert und der Kultursaal als Veranstaltungsort errichtet. Der Baufortschritt am neuen Gebäude befindet sich aktuell im Abschluss des Rohbaus. Als nächstes werden die Innenarbeiten durchgeführt. Damit ist die Basis gegeben, um die finalisierenden Arbeiten in Angriff zu nehmen, sprich den zum Kultursaal gehörenden Außenbereich zu errichten und die Veranstaltungsräume durch die Möblierung nutzbar zu machen.

Durch die Realisierung dieses Projektes der Pfarre Maria Rein entsteht ein „Haus der Begegnung“, das allen Vereinen des Ortes sowie allen Menschen, die Raum brauchen, als Veranstaltungsort zur Verfügung steht. Der Kultursaal samt Außenanlage kann als Zentrum der Begegnung, des Zusammenkommens gesehen werden, das den Zusammenhalt in der Gemeinde fördert. In diesem Sinne wirkt es auch integrativ und generationenübergreifend. Bedingt durch die Möglichkeit, dass diese Örtlichkeit für verschiedene Zwecke (Vereinsveranstaltungen, Feiern, Kurse, Kunst und Kultur...) genutzt werden kann werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen.

Aktivitäten:

Gestaltung der gesamten Außenanlage

- den Platz mit Grünbereich und Wegen vor dem Kultursaal (erste Ebene)
- den Vorplatz (Dorfplatzcharakter) samt Brunnenanlage und Bäumen über dem Kultursaal (zweite Ebene)
- die Außenstiege, die die zwei Ebenen miteinander verbindet

Einrichtung des Kultursaales

- Tische, Sessel, Beamer, Leinwand
- Garderobe und mobile Theke

Beiträge zur LES-Umsetzung:

Aktionsfeld 3, Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen

- Attraktivierung und Stärkung der Ortskerne als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens durch das Schaffen von (neuen) Begegnungsräumen
- Stärkung des sozialen und regionalen Zusammenhalts
- Daseinsvorsorge (Infrastrukturen erhalten und verbessern)
- Dableiben und mitgestalten (Frauen und Junge in der Region halten; der Vereinsamung von älteren Menschen entgegenwirken)

Aktionsfeld 1, Steigerung der Wertschöpfung

- Stärkung der Soft-Faktoren für Rückwanderung und Zuzug in die Region (Lebensraumentwicklung)

Kostendarstellung:

- | | |
|---|----------------|
| – Bau der Betonstiege | Euro 25.500,00 |
| – Gestaltung des Platzes vor dem Haus der Begegnung | Euro 83.000,00 |
| – Gestaltung des Vorplatzes mit Brunnenanlage | Euro 50.000,00 |
| – Ausstattung/Möblierung des Kultursaaes | Euro 50.000,00 |